

Alle hoffen auf Fortsetzung der Schacherfolgsgeschichte

Turniersport Idarbachtalschule ist gut gerüstet

■ **Idar-Oberstein.** Dass auch kleine Leute große Erfolge beim Schachspielen erreichen können, zeigten die Grundschüler der Idarbachtalschule in Tiefenstein vergangenes Jahr eindrucksvoll. Beim schulinternen Schachturnier, das den Kindern jedes Jahr die Möglichkeit bietet, Wettkampferfahrung zu sammeln, traten im November 21 Ganztagschüler gegeneinander an. Darunter waren Schüler von der ersten bis zur vierten Klassenstufe. Sieger am ersten Spieltag wurde der Viertklässler Emil Bleisinger, der alle Partien problemlos gewinnen konnte. Zweiter wurde der Zweitklässler Ruben Strack aus der Schachklasse.

Die im vergangenen Jahr als Pilotprojekt gegründete Schachklasse integriert das Schachspiel in den täglichen Unterricht, um durch und mit diesem Spiel positive Lerneffekte wie etwa Motivation, Konzentrationsfähigkeit, Denkfähigkeit, Frustrationsbewältigung, Zielstrebigkeit und Fairness zu schulen. Der dritte Platz ging punktgleich an Lucas Head aus der Schachklasse sowie Valentina Alexova und Justin Fischer aus der dritten Klasse.

Am zweiten Spieltag nahmen 38 Schüler der Grundschule teil. Hier setzte sich die Viertklässlerin Katharina Bohrer durch, die alle Partien für sich entscheiden konnte. Zweiter wurde Viertklässler Raban

Jacks, gefolgt von vier punktgleichen dritten Plätzen: Johanna Heich (dritte Klasse), Leonie Jung, Jannis Ruhk und Marvin Herbold (jeweils vierte Klasse).

Aus diesem Turnier treten nun die Besten (Plätze eins bis zehn) am Samstag, 31. Januar, als Mitglieder der Schulmannschaft auf dem Bezirksentscheid in Hillesheim gegen andere Grundschulen aus dem Bezirk Trier an, um ihre Schule erfolgreich zu vertreten. Nach den beiden jüngsten erfolgreichen Jahren, in denen sich jeweils eine Mannschaft der Idarbachtalschule für den Landesentscheid qualifizieren konnte, hoffen alle auf eine Fortsetzung der Schacherfolgsgeschichte in dieser Saison.

Die ehemaligen Idarbachtaler Fabian Schweizer, Simon Rommelfanger, Niklas Leyendecker, Nils Klein und Marius Lang errangen in diesem Jahr den zweiten Platz beim Schulschachbezirksentscheid der Gymnasien. Neben dem Schachturnier konnten Schüler auch in folgenden offenen Turnieren ihre Spielpraxis trainieren und neue schachbegeisterte Freundschaften knüpfen: Beim „Lebkuchenblitz“ für 5- bis 16-Jährige im Mehrgenerationenhaus Nonnweiler starteten sieben Idarbachtaler. Emil Bleisinger brachte den Siegerpokal mit nach Idar-Oberstein und gewann zudem auch noch einen Schachcomputer.



Stolz präsentieren die jungen Schachspieler der Idarbachtalschule ihre gewonnenen Pokale, Medaillen und Urkunden. Sie wollen ihre Schule auch weiter erfolgreich vertreten.

Anfang Dezember veranstaltete der Schachclub Idar-Oberstein gemeinsam mit dem Jugendamt das zehnte Jugendschachturnier Idar-Oberstein. Teilnahmeberechtigt waren alle Schüler von der Grundschule bis zur Berufsschule rund um Idar-Oberstein und Birkenfeld. Den Sonderpokal für den jüngsten Teilnehmer räumte der siebenjährige Adrian Schulz aus der Schachklasse der Grundschule Idarbachtal ab. Die Schule wurde insgesamt von zwölf Jungs und drei Mädchen vertreten. Dabei waren auch fünf Ehemalige, die in den vergangenen beiden Jahren in der Grundschule Idarbachtal das Schachspiel ken-

nengelemt hatten und weiter aktiv an Turnieren teilnehmen. Niklas Leyendecker war bester Spieler der U 12. Die U 8 wurde komplett von den Schülern der Schachklasse gestellt.

Ryan Hanson holte sich einen zweiten Pokal als zweitbesten Nichtvereinspieler des Gesamtturniers. Gemeinsam mit Yngvar Fastenrath und Nico Dreher gewann er eine Jahresmitgliedschaft im Schachverein. In der U 10 holte Ruben Strack aus der Schachklasse den Pokal des Drittplatzierten. In der U 12 verpasste Katharina Bohrer ganz knapp den Pokal und landete auf dem vierten Platz. Dafür

konnte Katharina Bohrer den Pokal der Drittplatzierten in der separaten Mädchenwertung abräumen und zeigte dabei ihr Können hinter zwei wesentlich älteren Vereinspielerinnen mit mehrjähriger Spielertfahrung. Die Grundschule Idarbachtal erreichte mit ihren Sieben- bis elfjährigen Spielern einen guten achten Platz in der Mannschaftswertung.

Zum Turnier in Kasel bei Trier reisten im Dezember zwei Jungen und zwei Mädchen, um sich mit anderen Kindern von sechs bis zwölf Jahren zu messen. Katharina Bohrer erreichte mit einer Glanzleistung den ersten Platz in der U 10.